

21. Vom Statbuche. Iss ist gescheen, das Rathmanne, leute zcu entscheidenn, jnn die Weinstobe gefertiget seyn: Dy sihe denne entscheiden habenn. Da noch seyn sihe zcweiloufftig wurdenn, vnnnd habenn sich dy Herrn wollen lassen besagenn vnnnd des entscheides jrjnnern.

So sihe dy jnnerunge gethan. Hath dy Eynem teile gefallen: Sunder das ander hath gefraget, ob nicht dy Herrn sollen das by iren Eiden behaldenn, vnnnd uff den heiligenn Wynnacht iss abezcihenn.

Dorumb gein Magdeburg geörteilt ist. Dy denne gesprochenn habenn: Sihe müssen das bey jrem Eide abezcihen.

Dor nach hath der Rath vor eyne Wilkur gesetzt. So Rathmanne Leute entsetzenn vnd entscheiden, dy sollen den entscheit jn das Statbuch lassen setzenn, vnnnd die Herrn dorffen sih enicht jrjnnern nach enen das noch gedenckenn, sihe welden es denne gerne thun.

Vnnnd das ist Jorg Emmerich vnnnd Vetzens Blecker, von Ern Jacobo Crossenn vnd mir gesaget in vigilia Martinj anno etc. lxx^o. (10./11 h.)

22. Vonn den Statdienern. In vigilia sancti Andreae sint dy diener entsatzt: So alles was sihe jrwerbenn von gefangenen vnnnd anders wo von, hynnen uff dem steinwege vnnnd vmb dy stat, jn den vorsteten vnd gartenn, dorzcu thorngelt, Sollen sihe alle zcu gleicher bütung jnn legenn. Vnnnd dy Vorsteher, Reiterknechte vnnnd vmbgeher teilen mit dem cirkelmeister zcu gleicher teilung. Do von sihe denn ouch dem Stobenheisser ein tringkgelt pflegen zcu geben. Ouch so dy vom lande gefragenn hirjnn antwortenn, was en do von gebort, Sol en allen zcu gleicher teilung.

Senden aber dy Herrn des Rats jmandes awss, alle dy sihe fohenn, dor an haben alle teil, vnnnd dy alleyne dy do by sein.

Begebe sichs ouch, das jmandes uff dem lande gefangen werde, vnnnd dy Herrn dy Reiterknechte hyn awsgefertiget, den hir jnn zcu holen, das dorffen sihe nicht jnnlegen, Sunder blibet einem alleyne.

Vmb das haben sihe alle so vnuerbruchlichen zcu haldenn verwilliget. Actum in vigilia Sancti Andreae anno etc. lxx^o Seifrido Goswin Magistro ciuium.

23. Vom Geschoss. Item so eyner Zcinse kauffet uff Liprente adder uff Widerkauff, der muss denn dy Zcinse verschossenn, vnnnd Jhenner der das Gelt uff sich genommen hoth uff Widerkauff muss das Geldt verschossen, so fern er ess oberig hoth ane schault. Vnnnd noch der Stat kor vnd verwillung, muss er das Gelt nicht abezcihenn, sprechende, er were ess disem schouldigk, der ess eme uff Zcinse gegebenn hette. Hette er aber das gelt vor seyne schault weggegeben, vnnnd aber seyne schault by em nicht hatte, so dorffte er ess nicht verschossen.

Sweig Meyde Leyde
bess do kombt besser Zceyt.

24. Ex Gregorio Selige. Vmb dy Bierfur vnnnd Bir vnnnd Weinschencken vnnnd Brewenn, warenn dy vom grossen Hantwerck